



# Haushalt 2026

Stadtkämmerer Jens Uhlig

Im Ergebnishaushalt stehen Einnahmen in Höhe von 147,9 Mio €  
Ausgaben in Höhe von 159,1 Mio € gegenüber

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>147.899.400 EUR</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>159.137.950 EUR</b>
mit einem Saldo von	<b>-11.238.550 EUR</b>

im außerordentlichen Ergebnis

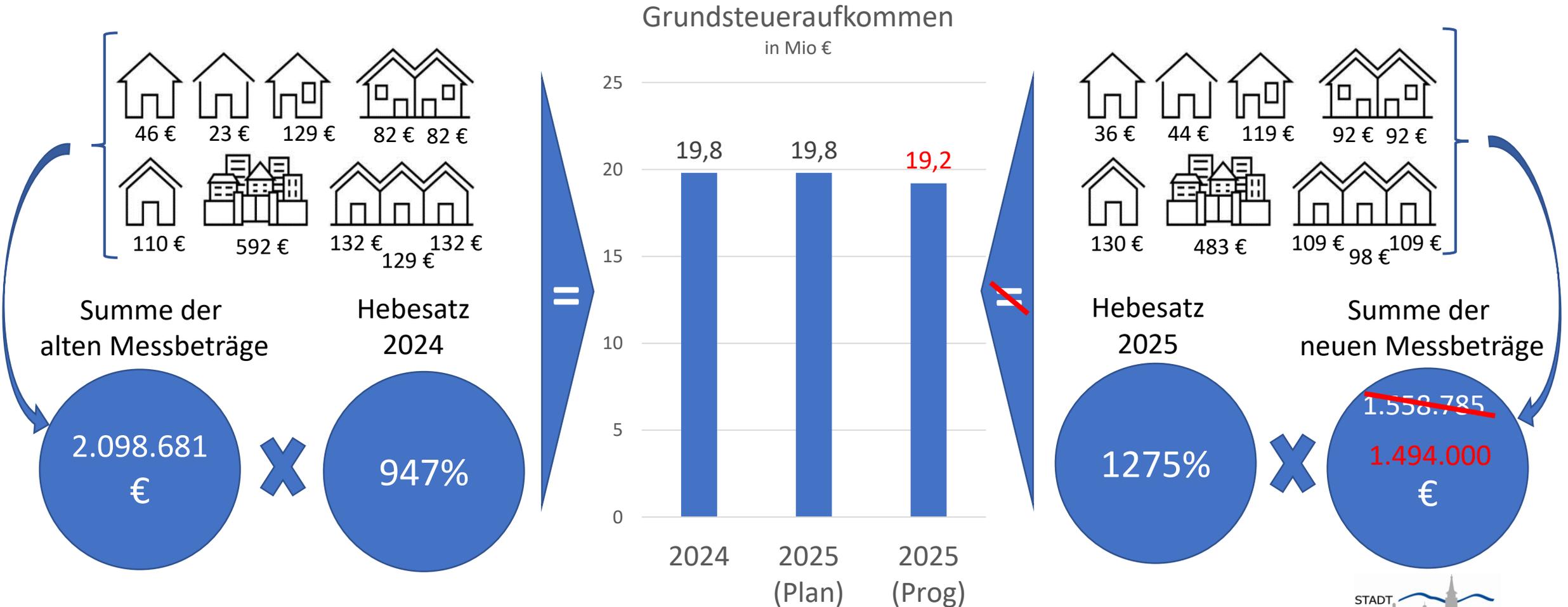
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>0 EUR</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>0 EUR</b>
mit einem Saldo von	<b>0 EUR</b>

mit einem Fehlbedarf von	<b>-11.238.550 EUR,</b>
--------------------------	-------------------------

# Die Hebesätze und für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer bleiben in 2026 unverändert

Bezeichnung Hebesatz	2026	2025	2024	2023	2022	2021
Hebesatz Grundsteuer A	499	499	450	450	450	450
Hebesatz Grundsteuer B	1.275	1.275	947	947	750	750
Hebesatz Gewerbesteuer	410	410	410	410	410	410

# Die durch das Finanzamt korrigierten Messbeträge führen zu einem gesunkenen Grundsteuerertrag gegenüber dem Vorjahr



# Der Finanzhaushalt weist Investitionen in Höhe 9,6 Mio € auf

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **-15.464.750 EUR**

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf **1.389.600 EUR**  
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **9.569.450 EUR**  
mit einem Saldo von **-8.179.850 EUR**

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf \* **11.974.950 EUR**  
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf \* **7.163.200 EUR**  
mit einem Saldo von **4.811.750 EUR**

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von **-18.832.850 EUR**

Für 2026 ist eine Kreditaufnahme von 8,2 Mio € und Verpflichtungsermächtigungen für Folgejahre in Höhe von 4,2 Mio € geplant

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2026 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **8.179.850 EUR** festgesetzt.

## § 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2026 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **4.231.500 EUR** festgesetzt.

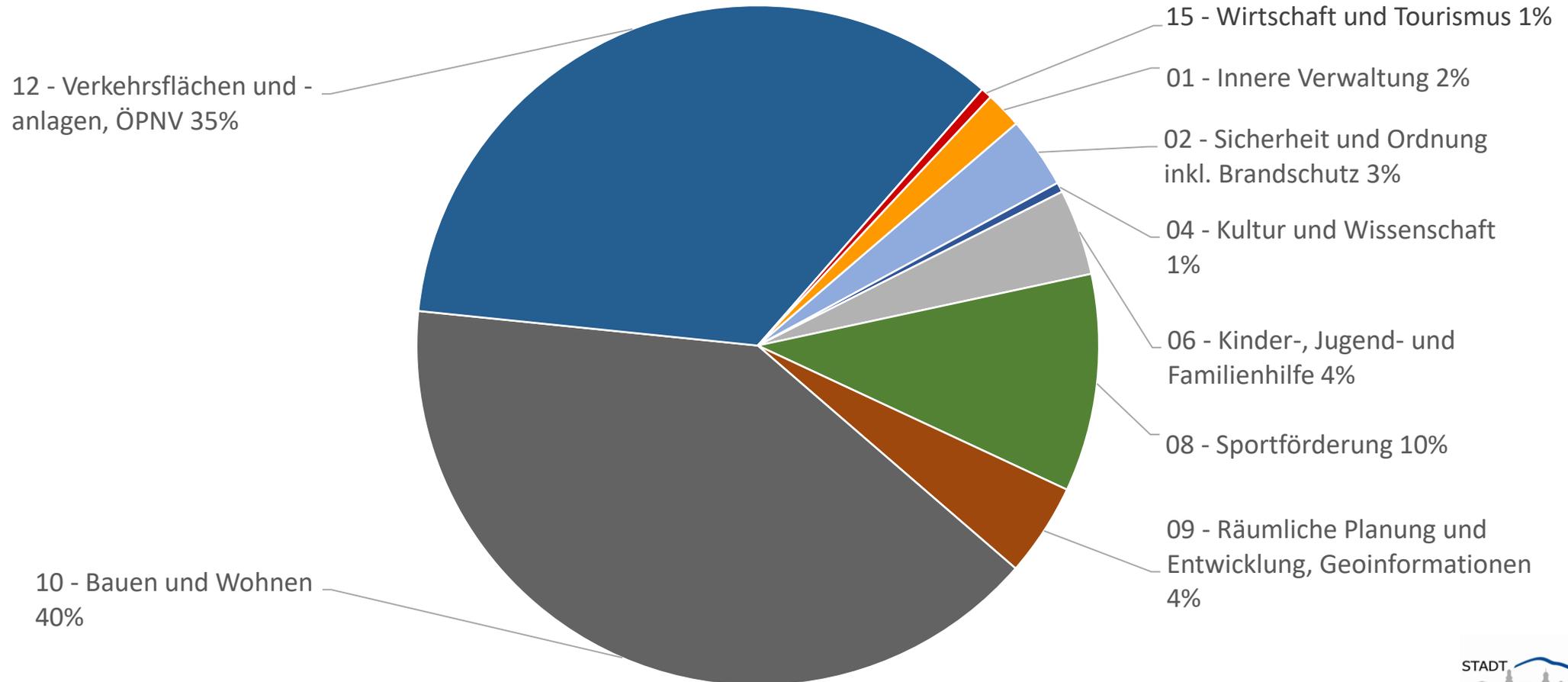
## § 4

Neue Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

Der bestehende Liquiditätskredit in Höhe von 3.141.550 EUR ist der analogen Anwendung des Landesprogrammes "Hessenkasse" geschuldet, der mit einem jährlichen Betrag von 1.143.075 EUR getilgt wird.

# Die Schwerpunkte der Investitionen liegen für 2026 in den Bereichen Verkehr, Bauen & Wohnen sowie in der Sportförderung

Investitions-Auszahlungen nach Produktbereichen



# Der Fehlbetrag im Bestattungswesen resultiert u.a. aus nicht kostendeckenden Gebühren und Rechnungsabgrenzung

I. Der Wirtschaftsplan 2026 wird festgesetzt:

im **Erfolgsplan**

	Ertrag (EUR)	Aufwand (EUR)
auf	<b>37.735.389</b>	<b>37.983.177</b>
<i>davon für</i>		
Verwaltung (Kantine)	88.000	86.230
Stadtentwässerung	11.439.093	11.189.256
Abfallwirtschaft	6.599.316	6.599.316
<b>Bestattungswesen</b>	<b>1.104.380</b>	<b>1.405.650</b>
Immobilienmanagement	8.371.700	8.371.226
Tiefbau	5.518.200	5.450.585
Bauhof	4.257.200	4.367.524
Forst	357.500	513.390

Durch die Großprojekte Kläranlage und Gefahrenabwehrzentrum stehen in den kommenden Jahren hohe Investitionen an

im **Vermögensplan**

auf

Einnahmen (EUR)

Ausgaben (EUR)

**30.821.911**

**30.821.911**

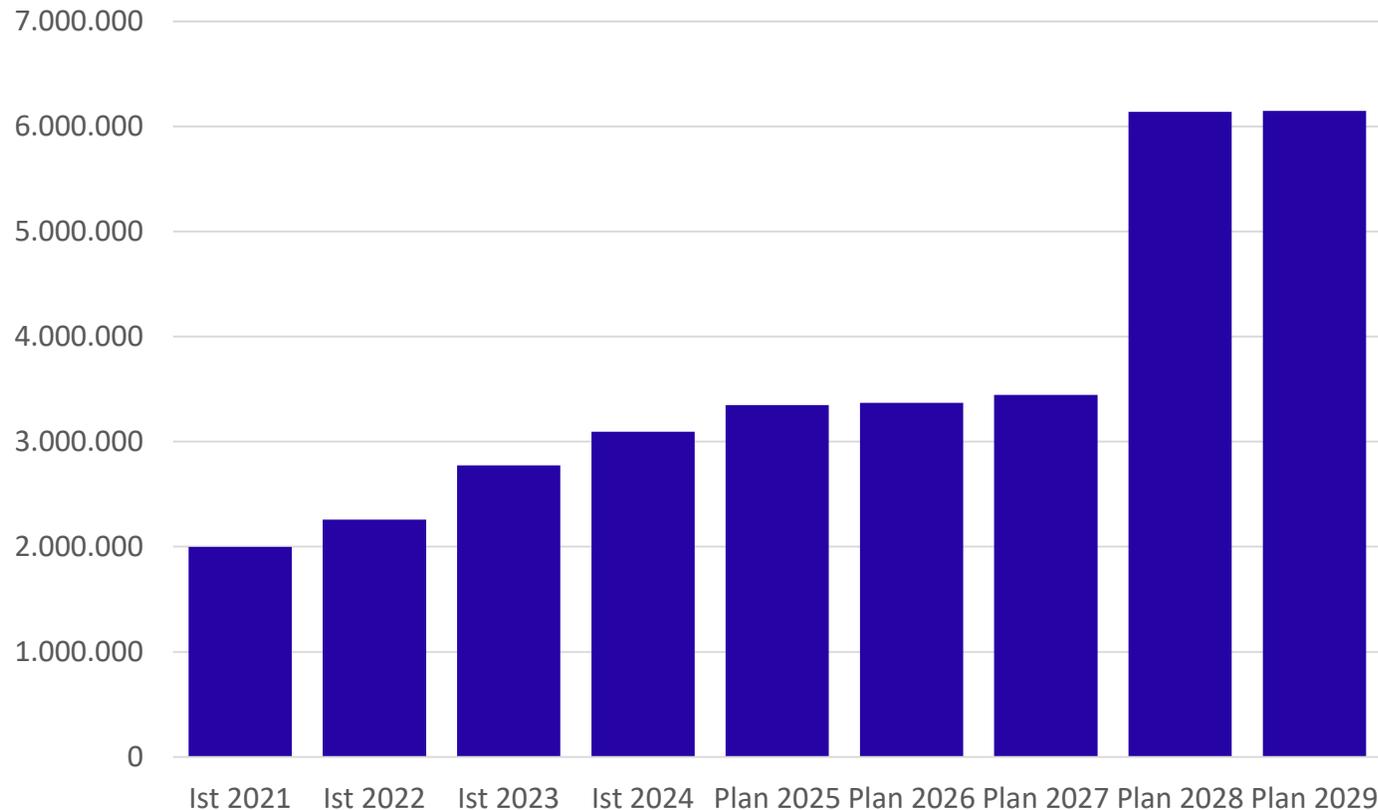
- II. Die Stellenübersicht wird in der vorgelegten Form genehmigt.
- III. Die **Kreditaufnahme**, die zur Finanzierung von Investitionen im Vermögensplan erforderlich ist, wird **auf 23.373.441 EUR festgesetzt.**

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

- V. Die **Verpflichtungsermächtigungen**, die zur Finanzierung von Investitionen im Vermögensplan **für die Jahre 2027 - 2029 erforderlich sind, werden auf 20.950.000 EUR festgesetzt.**

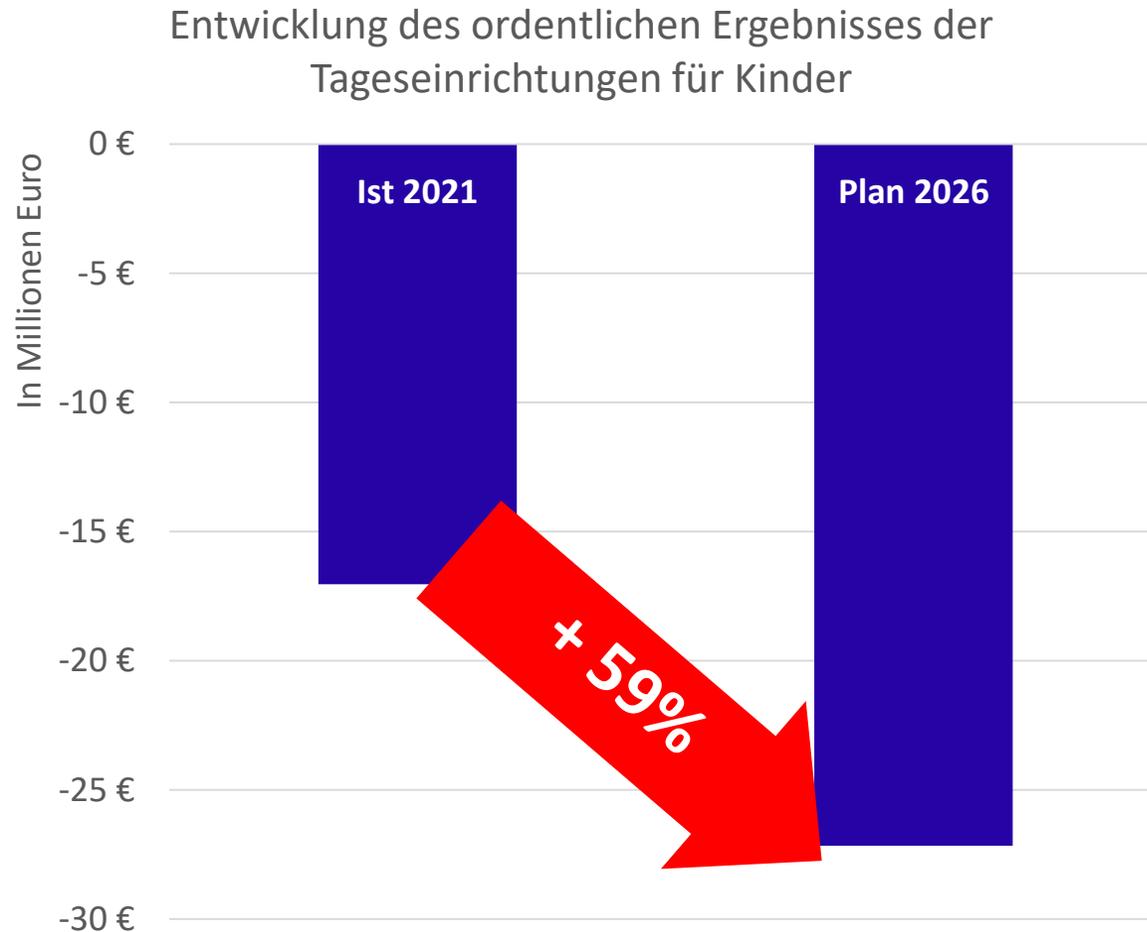
# Die Aufwendungen für die Feuerwehr werden in den nächsten Jahren bedingt durch den Neubau des GAZ stark steigen

Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen vom Brand- und Zivilschutz



- Die ordentlichen Aufwendungen steigen von 2 Mio EUR in 2021 bis auf 3,3 MioEUR in 2026
- Zusätzliches hauptamtliches Personal wurde erforderlich, um den gestiegenen Anforderungen an den Brand- und Katastrophenschutz Rechnung zu tragen.
- Neue Fahrzeuge führen zu erhöhten Abschreibungen.
- Ab 2028 kommt die Miete für das GAZ mit einem Betrag von **2,7 Mio Euro** hinzu.

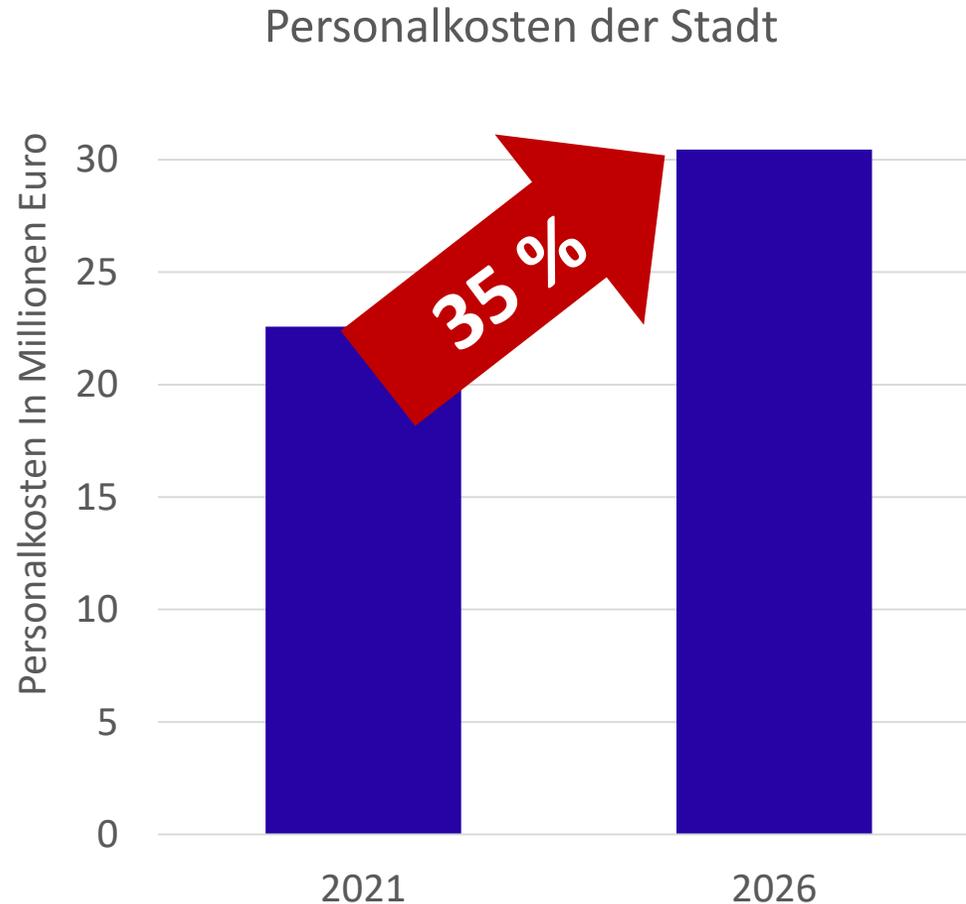
# Die Aufwendungen für die Kinderbetreuung sind in den letzten Jahren massiv gestiegen



Wesentliche Gründe für die steigenden Kosten sind:

- Ausbau der Betreuungsplätze
- Rechtsanspruch in der U3 Betreuung
- Freistellung der ersten 6 Stunden im Kindergarten
- Personalkostensteigerungen (ca. 10.000 € pro Erzieher p.a. in Vollzeit) durch Tarifabschlüsse
- Freiwillige Höhergruppierung der Erzieher
- Rückgang Bambinigelder in 2026 (-10%)
- Steigerung der Kosten für die Betreuungszentren an den Grundschulen um 80% in 5 Jahren

# Trotz fast gleicher Stellenzahl sind die Personalkosten von 2021 bis 2026 um knapp 35 Prozent gestiegen

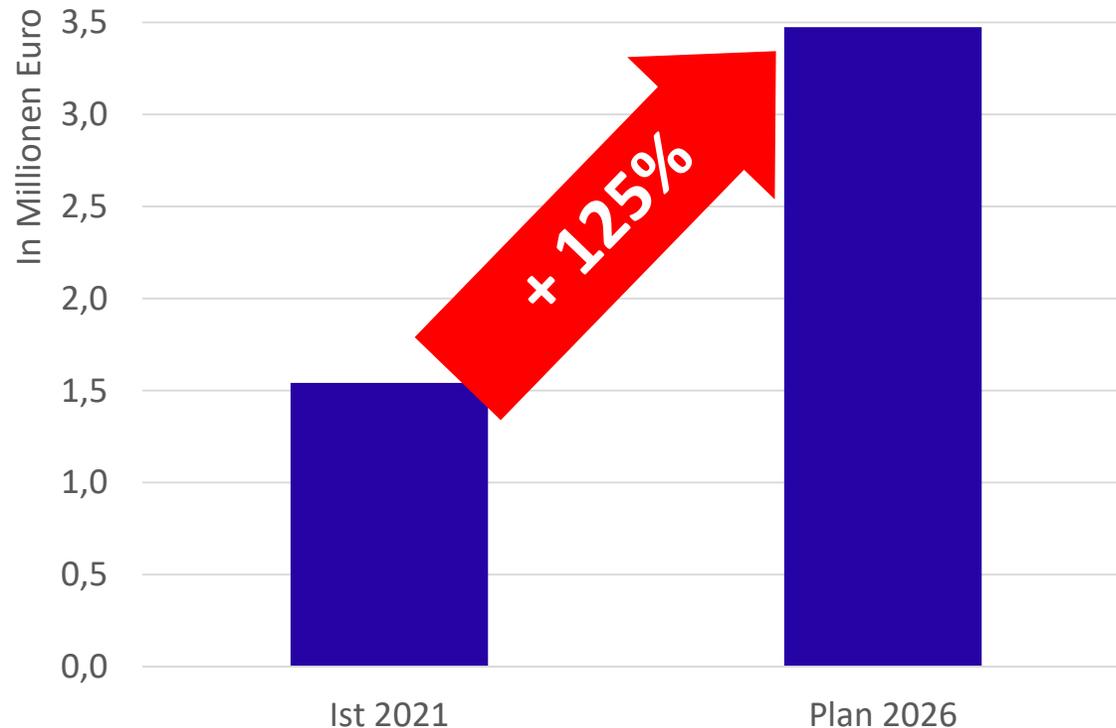


Wesentliche Gründe für die steigenden Kosten sind:

- Höhere Lohnsteigerung aufgrund der Tarifabschlüsse
- Steigerung der Beamtenbesoldung
- Veränderung der Eingruppierung aufgrund von steigender Komplexität der Aufgaben

# In den letzten 5 Jahren haben sich die Aufwendungen für IT mehr als verdoppelt

Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen der IT und Prozesse



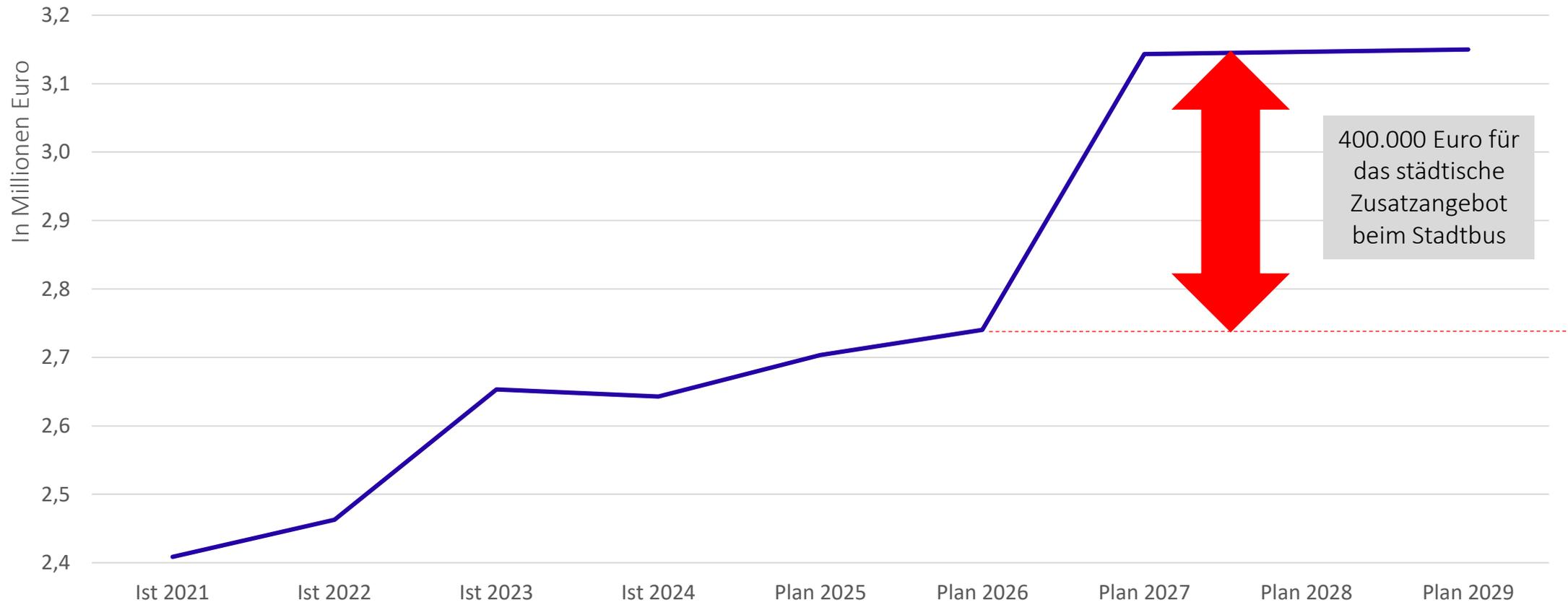
Erneuerung der IT-Infrastruktur ist dringender erforderlich für

1. IT-Sicherheit
2. Datenschutz
3. Informationssicherheit
4. Digitalisierung der Verwaltungsprozesse

Durch neue gesetzliche Anforderungen sind die Kommunen verpflichtet, Verwaltungsprozesse digital anzubieten.

# Obwohl Oberursel als kreisangehörige Stadt nicht für den ÖPNV zuständig ist, muss Oberursel steigende Kosten für den ÖPNV stemmen

Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen des öffentlichen Personennahverkehr

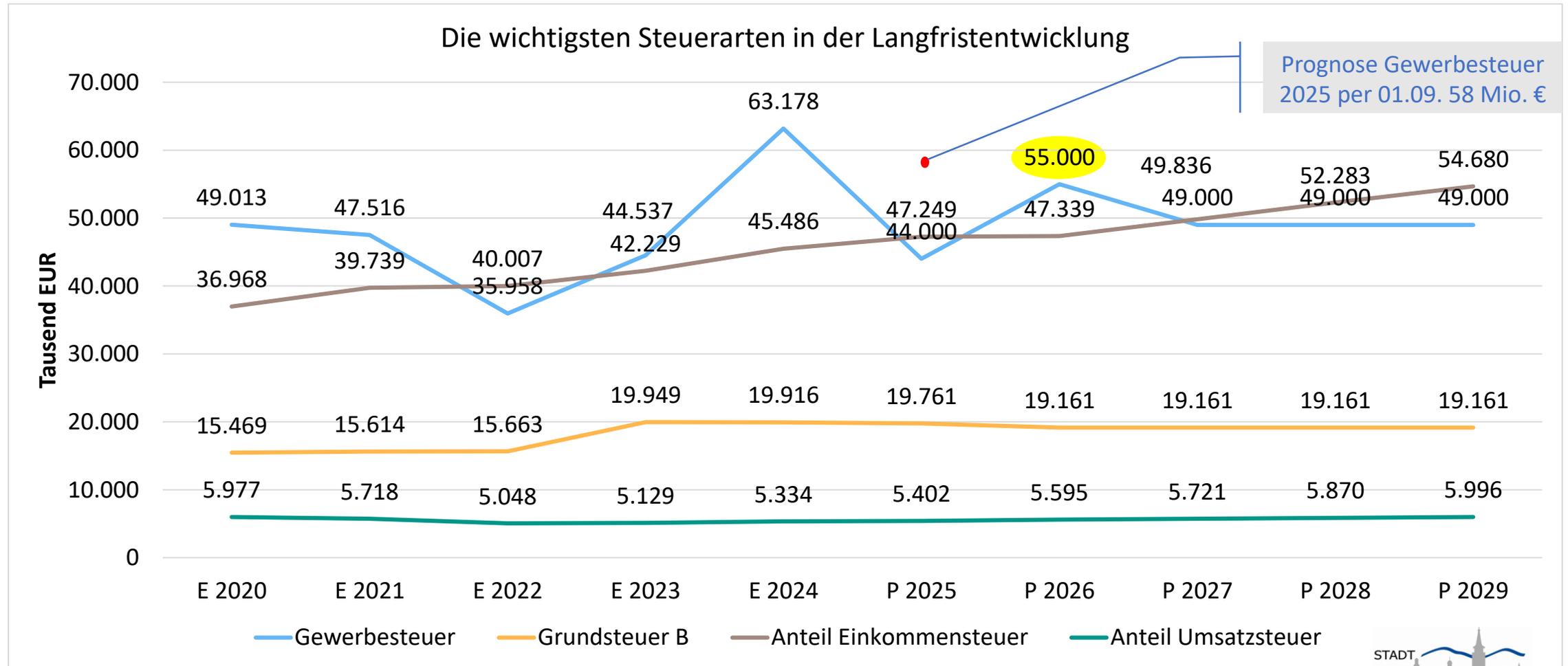


400.000 Euro für  
das städtische  
Zusatzangebot  
beim Stadtbus

# Die Aufwendungen für die Klimaanpassung und den Klimaschutz werden im Haushalt 2026 deutlich erhöht

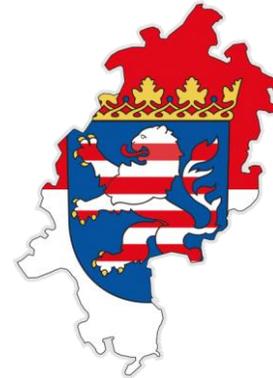
<b>Klimaschutz</b>	
Fußverkehrskonzept	35.000 €
Klimabeirat Projektumstellung aus der AG	5.000 €
Ökoprofit Klima und Energie	7.500 €
Umsetzung Klimaschutzkonzept	70.000 €
	117.500 €
<b>Klimaanpassung</b>	
Renaturierung (Wiederherstellung) Eschbach	300.000 €
100 Wilde Bäche	100.000 €
Starkregen / Hochwasserschutz Basis	25.000 €
Planungskosten Hainmüller Hochwasserschutzmaßnahmen	20.000 €
Fortführung Hochwasserschutzmaßnahmen	100.000 €
Wasserkonzept (Fortführung)	30.000 €
Umsetzung Klimaanpassungskonzept	135.000 €
Natürlicher Klimaschutz (Förderprogramm z.B. Entsiegelung)	590.000 €
	1.300.000 €

Für 2026 rechnen wir mit 55 Mio. € Gewerbesteueraufkommen  
 Nur in 2024 wurden höhere Werte erreicht

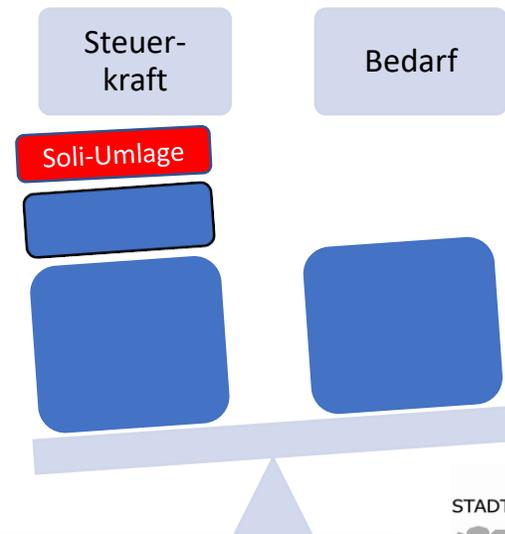
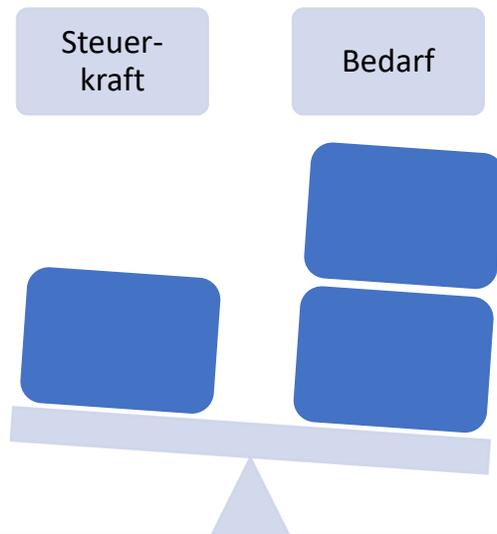


# Exkurs KFA: Eine wesentliche Finanzierungsquelle der hessischen Kommunen ist der kommunale Finanzausgleich

Das Finanzministerium ermittelt zunächst einen Bedarf je Einwohner, dieser wird je nach Größe der Stadt gewichtet (Mittelzentren wie Oberursel 130%, Sonderstatusstädte 158%) und mit der Anzahl der Bürger multipliziert.



Dann wird die Steuerkraft der Kommune für das nächste Jahr ermittelt. Diese wird berechnet anhand der **Steuereinnahmen im 2. Halbjahr Vorjahres und des 1. Halbjahres des aktuellen Jahres**, die die Stadt erzielt hätte, wenn sie bei Grundsteuer und Gewerbesteuer den jeweiligen Nivellierungshebesatz festgesetzt hätte.

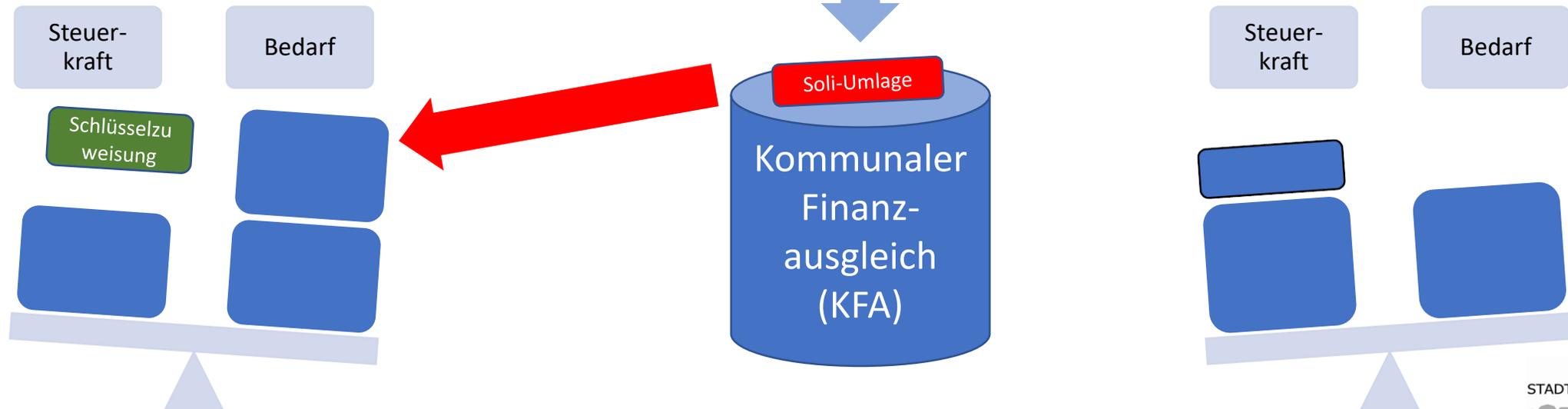


# Exkurs KFA: Eine wesentliche Finanzierungsquelle der hessischen Kommunen ist der kommunale Finanzausgleich

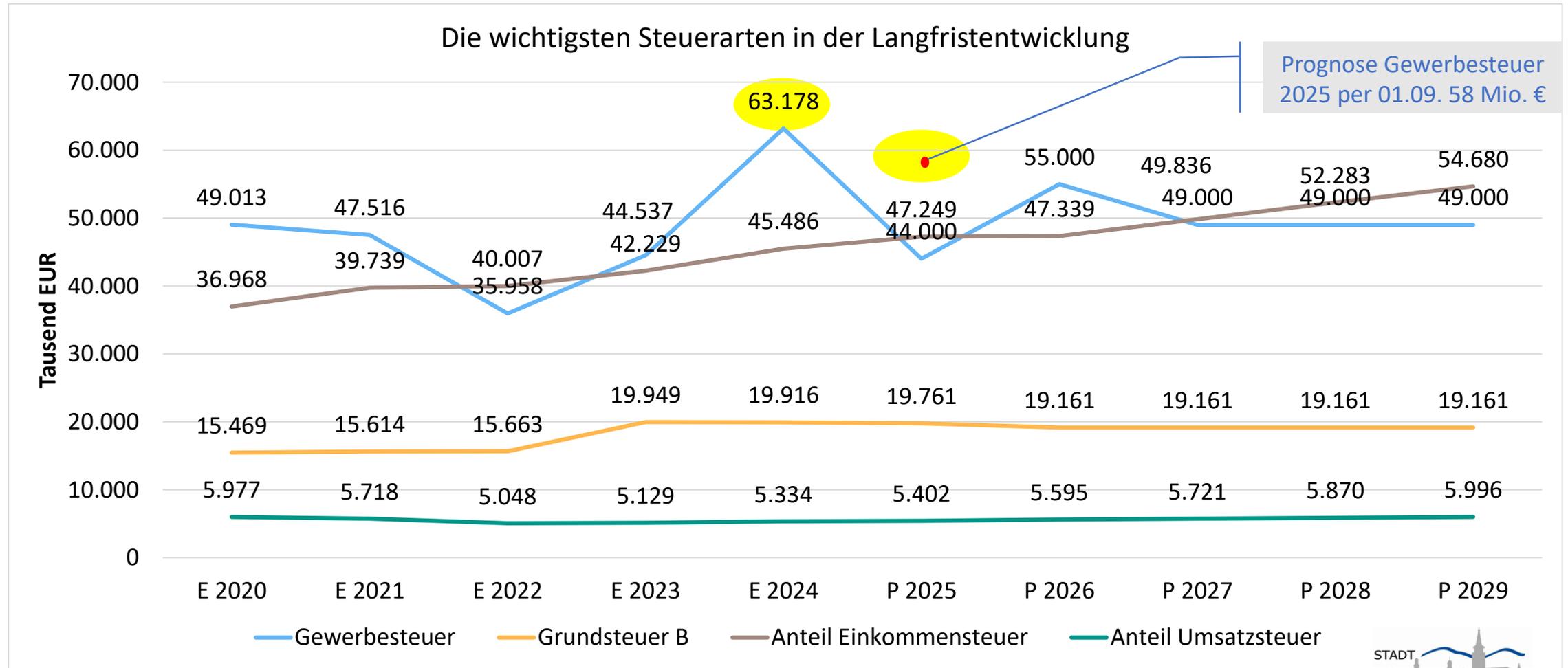
Das Finanzministerium ermittelt zunächst einen Bedarf je Einwohner, dieser wird je nach Größe der Stadt gewichtet (Mittelzentren wie Oberursel 130%, Sonderstatusstädte 158%) und mit der Anzahl der Bürger multipliziert.



Dann wird die Steuerkraft der Kommune für das nächste Jahr ermittelt. Diese wird berechnet anhand der **Steuereinnahmen im 2. Halbjahr Vorjahres und des 1. Halbjahres des aktuellen Jahres**, die die Stadt erzielt hätte, wenn sie bei Grundsteuer und Gewerbesteuer den jeweiligen Nivellierungshebesatz festgesetzt hätte.



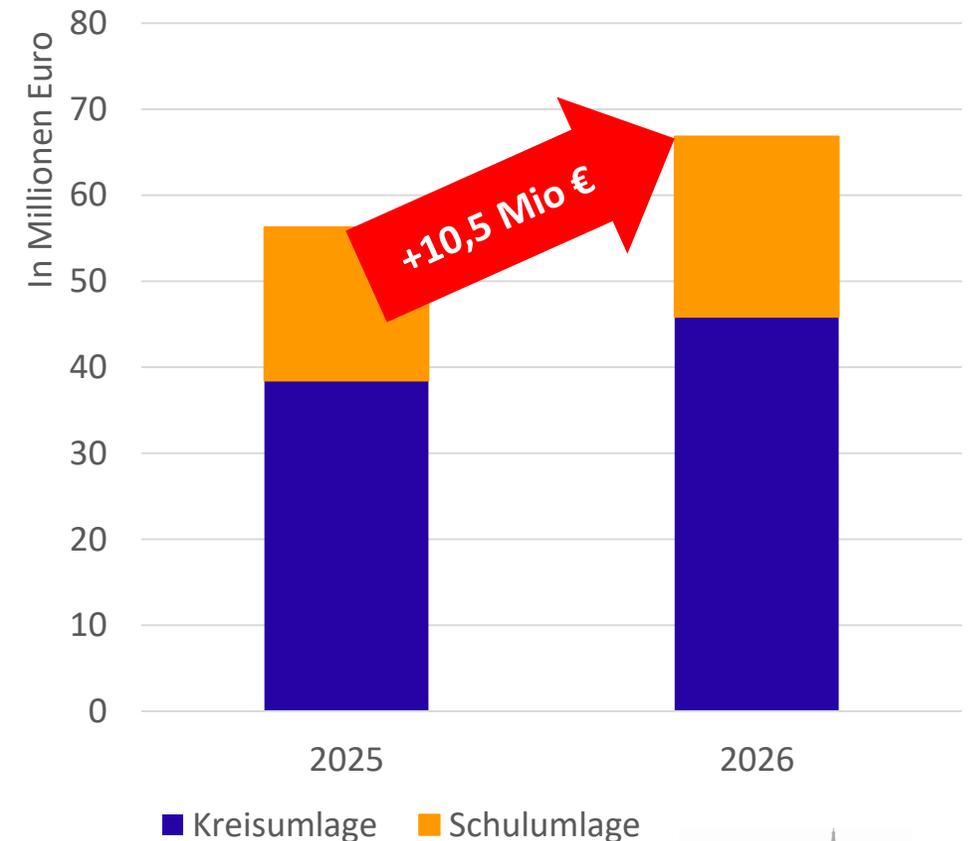
# Das sehr hohe geplante Gewerbesteueraufkommen in 2024 und 2025 führt zu einer sehr hohen berechneten Steuerkraft



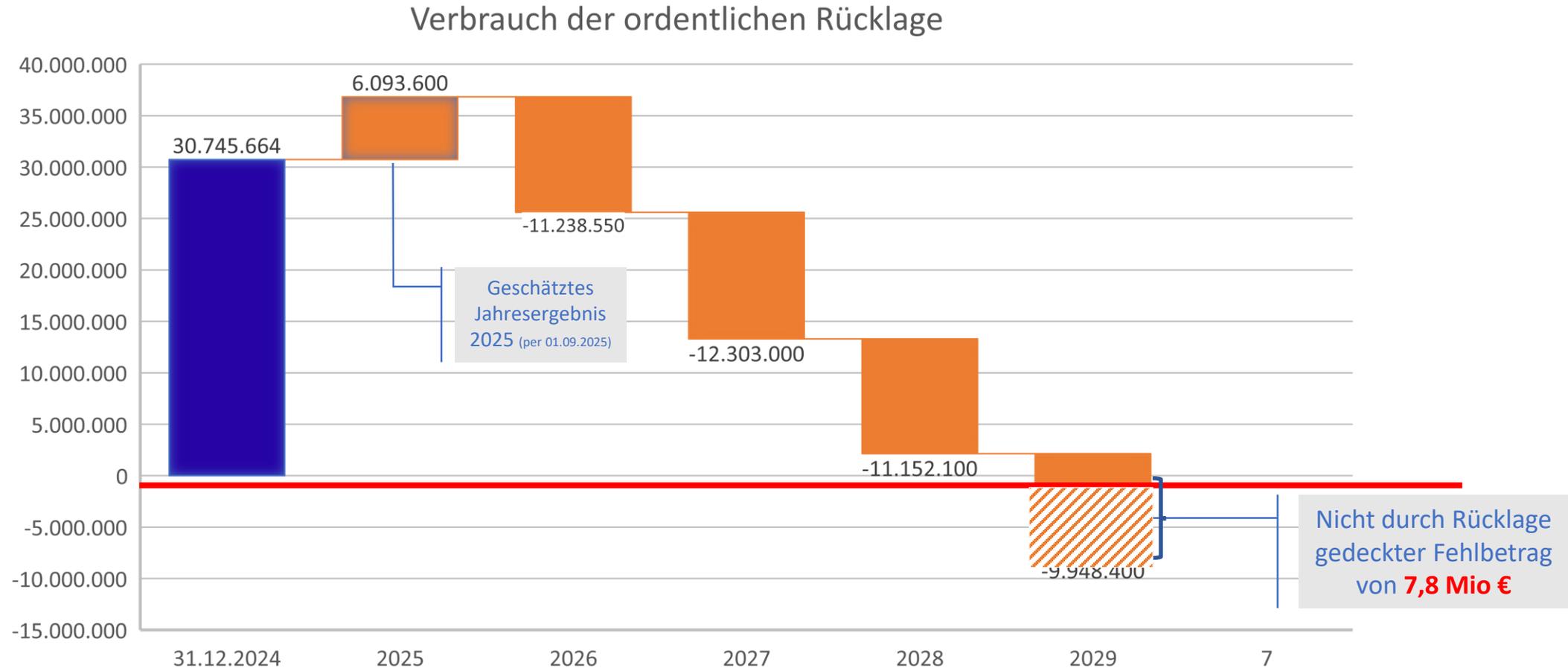
# Hohe Steuereinnahmen aus den Vorjahren und Änderungen am KFA führen zu massiven Belastungen im städtischen Haushalt



Veränderung der Kreis und Schulumlage

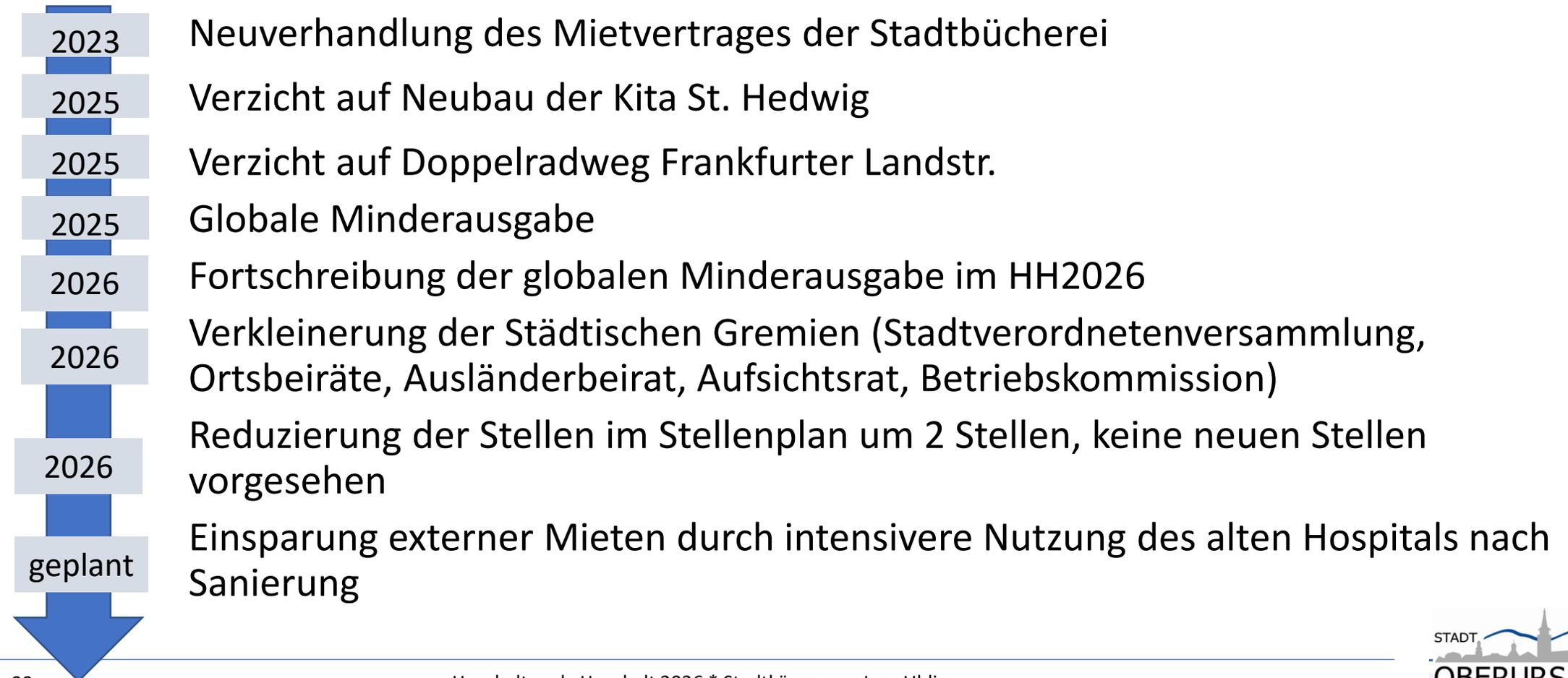


Die Rücklage steigt durch das prognostizierte Jahresergebnis 2025 erneut deutlich. Dies ermöglicht den Ausgleich der Jahresfehlbeträge bis 2028



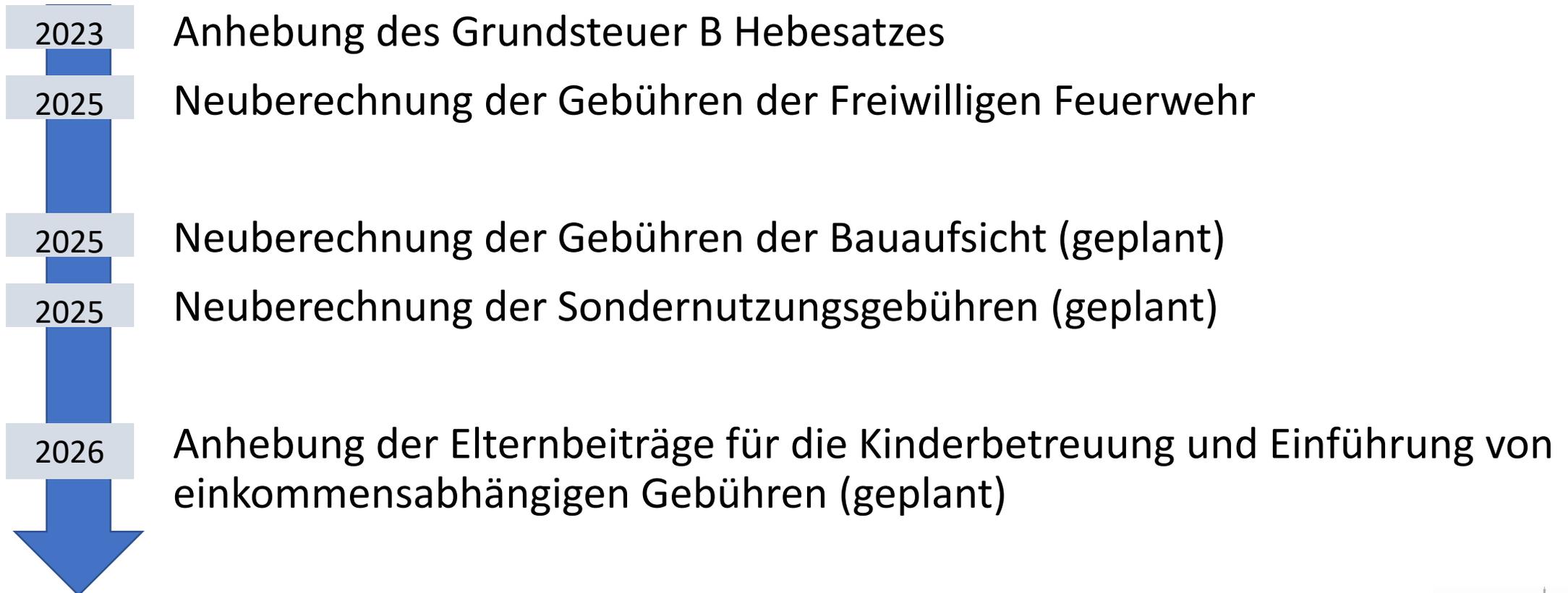
Trotz entschiedenem Vorgehen gegen das strukturelle Defizit in den letzten 3 Jahren beträgt der Fehlbedarf über 11 Mio €

## Ausgaben



Auch auf der Einnahmeseite wurden Hebesätze und Gebühren überprüft und angepasst

## Einnahmen

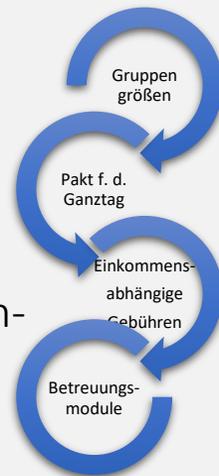


# Um die strukturellen Probleme im Oberurseler Haushalt zu lösen haben wir 3 Handlungsfelder definiert

1

## Neuausrichtung der Kinderbetreuung

- Durch Veränderung in der Nachfragesituation muss das Angebot flexibler an den Bedarf angepasst werden
- Der Pakt für den Ganzttag erfordert Anpassung des Hortangebotes
- Der Anteil der Elternbeiträge an den Kosten der Kinderbetreuung muss angehoben werden



2

## Bereinigung und Sanierung des Immobilienbestandes

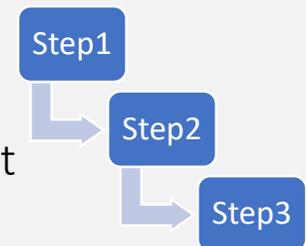
- Viele der städtischen Immobilien müssen energetisch saniert werden
- Veränderungen des städtischen Angebotes erfordern Anpassungen am Immobilienbestand
- Immobilien müssen intensiver genutzt werden, um mit weniger städtischen Gebäuden auszukommen



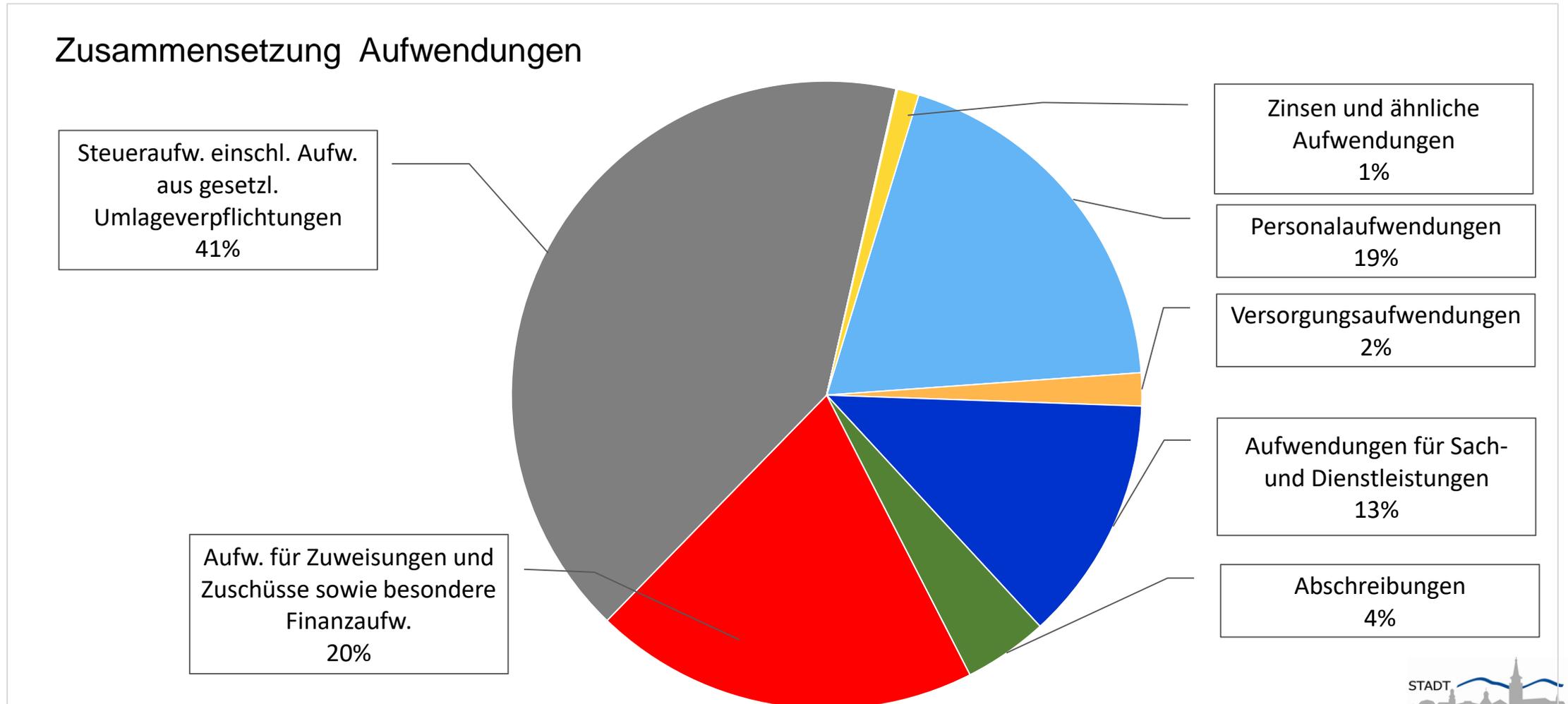
3

## Prozessmanagement & Digitalisierung

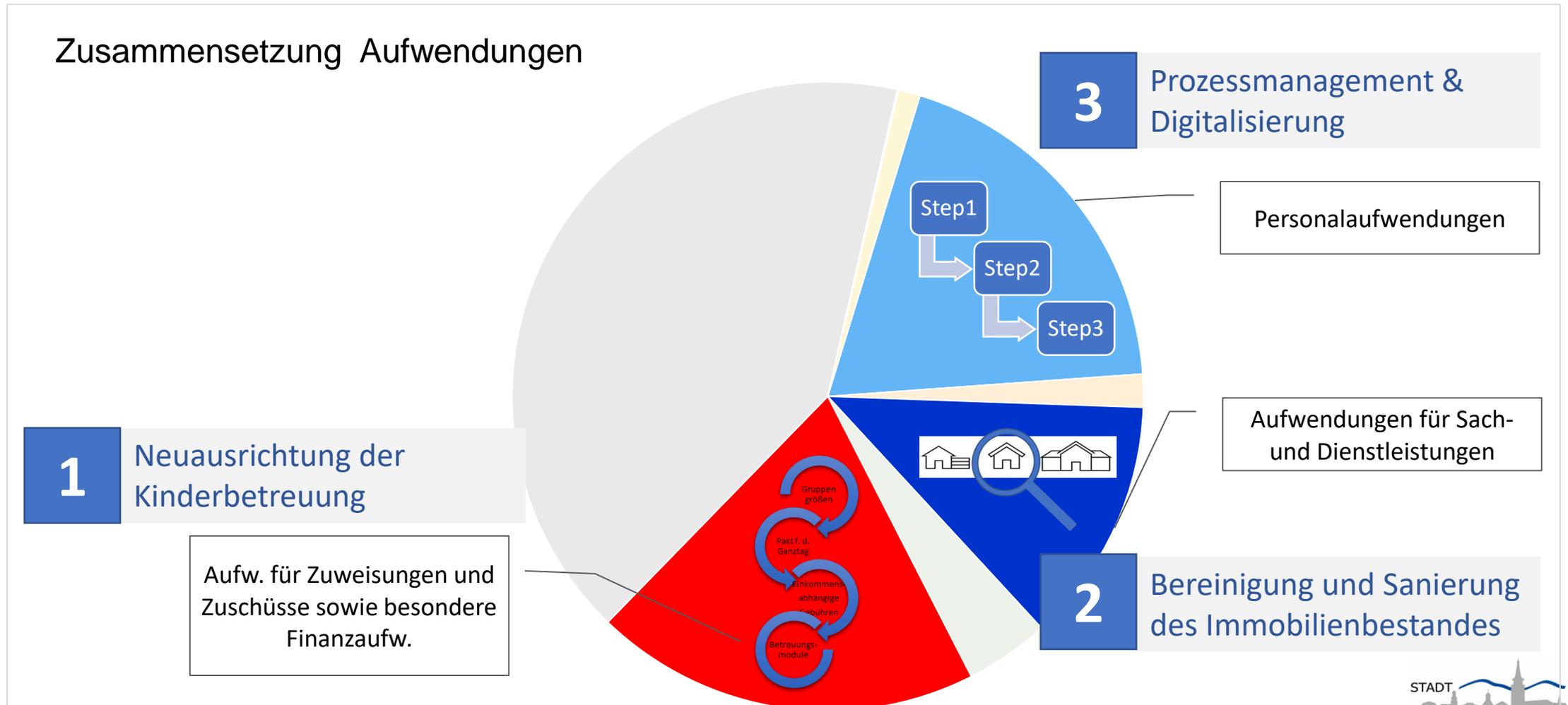
- Prozesse müssen dokumentiert werden, um Wissen zu bewahren und eine Basis für Prozessoptimierung zu liefern
- Prozesse, in die viel Arbeitszeit in der Verwaltung fließt (hohe Stückzahl oder Durchlaufzeit) werden optimiert
- Wo möglich werden Prozesse digitalisiert



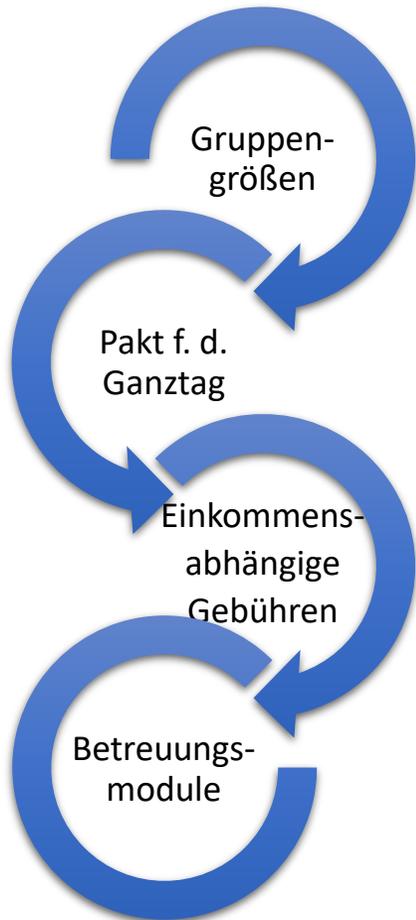
# Die drei Handlungsfelder wirken direkt auf die 3 Aufwandsarten, die durch die Stadt beeinflusst werden können



# Die drei Handlungsfelder wirken direkt auf die 3 Aufwandsarten, die durch die Stadt beeinflusst werden können



# Die Kinderbetreuung wird sich verändern, dies erfordert entschlossenes Handeln



1

## Neuausrichtung der Kinderbetreuung

- Prüfung von Gruppenreduzierung oder Reduzierung von Gruppengrößen aufgrund von sinkenden Geburtenzahlen
- Umstellung Grundschulkinderbetreuung mit Fokus auf die Betreuung in der Schule (Pakt für den Ganztage). Deutliche Reduzierung der Hortgruppen
- Einführung einkommensabhängiger Gebühren im U3 Bereich (Mehr Gerechtigkeit im Vergleich zu Tagespflege).
- Mittelfristige Standardisierung von Betreuungsmodulen mit dem Ziel besserer Planbarkeit von Personal (Korrelation von Kosten und Gebühren)

# Stadt und BSO arbeiten gemeinsam kontinuierlich an der Bereinigung und Sanierung des Immobilienbestandes

2

## Bereinigung und Sanierung des Immobilienbestandes

2023 Neuverhandlung Vertrag Stadtbücherei

2023 Verkauf Neutorallee

2023 Energetische Sanierung Wohnhaus Wallstraße

2023 Verlagerung Pfützenracker (Verkauf des Grundstücks geplant)

2025 / 26 Energetische Sanierung Taunushalle

2025 / 26 Energetische Sanierung Clubhaus Stierstädter Heide

2026 / 27 Sanierung Historisches Rathaus

2025 Verkauf Schulstraße

2026 / 27 Sanierung Altes Hospital

2025 / 26 Sanierung Hauptstr. 52

2026 / 27 Haus Portstraße

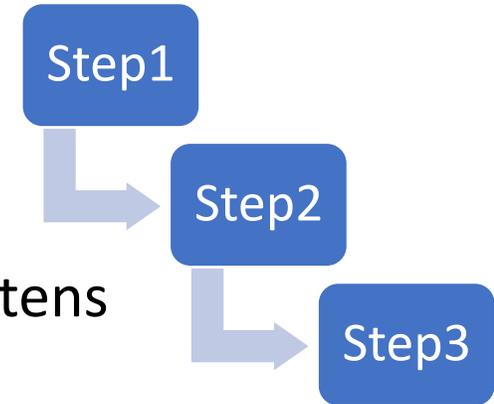


# Das begonnene Prozessmanagement Projekt und die Digitalisierungsinitiativen zeigen Wirkung in der Verwaltung

3

Prozessmanagement &  
Digitalisierung

- Die Stadtverordnetenversammlung hat 2022 eine Organisationsuntersuchung beschlossen, mit dem Ziel pro Jahr mindestens eine Stelle p.a. abzubauen.
- Im laufenden Jahr werden alle einschlägigen Prozesse in einem Prozessregister erfasst. Dieses enthält u.a. Informationen über Schnittstellen, Prozesshäufigkeit, Verwendung im Wissensmanagement, Digitalisierung und Kritikalität und dient zur Priorisierung des weiteren Vorgehens.
- Für erste Pilotprozesse wurde eine Optimierung durchgeführt und die Digitalisierung dieser Pilotprozesse soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.



# Um die Einnahmesituation mittelfristig zu verbessern werden die Strukturen in der Wirtschaftsförderung optimiert

Strategie für starken Wirtschaftsstandort – Ausrichtung auf Vermarktung regional und international (zweckgebundene Verwendung zum Ausbau der touristischen Infrastruktur zur Stärkung des Standorts)

- Stelle Koordination Akquise, Unternehmensansiedlung und Standortentwicklung besetzt – ganzer Fokus auf Ansiedlungsstrategie
- Intensive Betreuung bestehender Unternehmen bei Expansions- oder Veränderungswünschen
- Gewerbeflächenentwicklung – kurz und mittelfristig initiieren
  - kurzfristig: Hammergarten, Neumühle, Südliche Riedwiese – hier Vermarktung ab Ende 2026 / Anfang 2027
- mittelfristig: GE An den Drei Hasen und Erweiterung Gewerbegebiet westlich Weißkirchner Bahnhof – Strategie und Ansiedlungskonzept in Erarbeitung bis Ende 2025 (Vorschläge Clusterbildung, Durchmischung, Branchen)
- Zudem Flächenrecycling und –modernisierung, Weiterentwicklung im Bestand (z.B. Gewerbegebiet Süd, Thomas Cook)
- Strategische Ausrichtung in Region gestärkt durch Beitritt FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region: Ansiedlungsgesuche werden sofort an die Stadt Oberursel adressiert
- Tourismusbeitrag wird seit 01.07.2025 erhoben

Die begonnenen Initiativen in den 3 Handlungsfeldern müssen konsequent weiter verfolgt werden...

... aber das allein wird nicht ausreichen, um in den nächsten 2-3 Jahren handlungsfähig zu bleiben.

Ein neues Haushaltssicherungskonzept (HSK) wird gerade erarbeitet. Der Magistrat wird nach den Herbstferien konkrete Vorschläge vorlegen.



**rechnungshof.**  
**hessen.de**

Vorschläge des  
Rechnungshofes

können nach der Präsentation ebenfalls in das HSK aufgenommen werden.

